

Schöninger Radnadel – Rund um das paläon



Schöningen Burgplatz – Büddenstedt – Reinsdorf –
Offleben – Hötenleben – paläon –
Schöningen Burgplatz

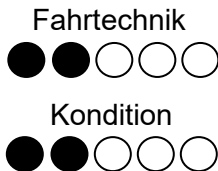
Tourübersicht

Eine faszinierende Reise in die jüngere Geschichte der Region erwartet dich – bis hin zum Urmenschen Homo heidelbergensis im paläon Forschungsmuseum. Die Tour „Rund um das paläon“ startet in Schöningen, einer Stadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, und führt dich durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze gelangst du schließlich zum paläon Forschungsmuseum, wo u.a. die rund 300.000 Jahre alten Schöninger Speere zu sehen sind.

Schwierigkeit

mittel

Anforderungen



Streckenangaben

22,4 km
200 Hm
Asphalt/Beton: 80 %
Schotter/Pflaster: 20 %
Pfade: 0 %

Die Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, outdooractive und komoot eingestellt.

Alle Informationen unter: <https://www.elm-freizeit.de>

Video bei YouTube: <https://youtu.be/5R2FgWnGRI8>



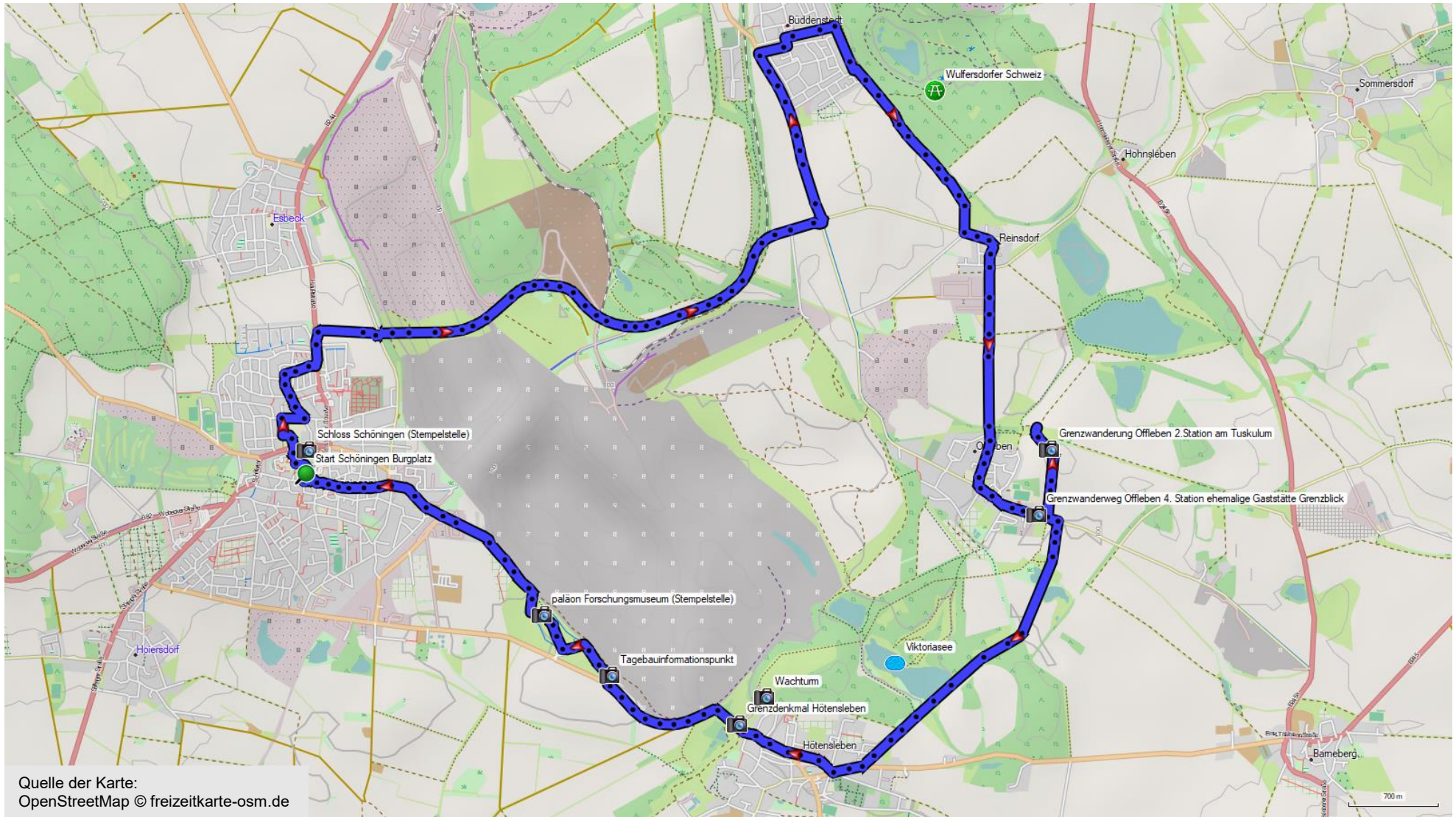
Foto: Thomas Kempfer/Schöningen

paläon Forschungsmuseum



<https://www.elm-freizeit.de>

Schöninger Radnadel – Rund um das paläon



Schöninger Radnadel – Rund um das paläon

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt dieser Tour befindet an der Tourist-Information auf dem Burgplatz in Schöningen.

Da es sich bei dieser Tour um eine Rundroute handelt, kannst du die Tour aber alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke beginnen und beenden.

Vom Startpunkt an der Tourist-Information auf dem Burgplatz führt dich die Tour zunächst durch das **Schloss Schöningen (Stempelstelle)**, weiter zur Schlosswiese und anschließend durch den Volkspark.

Schon kurze Zeit später erreichst du den Stadtrand, von wo aus dich ein straßenbegleitender Radweg nach Büddenstedt führt. Der Kirchturm des Ortes ist bereits aus der Ferne gut zu erkennen.

Nachdem du Büddenstedt durchquert hast, gelangst du über eine idyllische Allee zum renaturierten Tagebau Wulfersdorf. Über Reinsdorf führt die Route weiter nach Offleben. Dort verläuft direkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze der Grenzwanderweg.

Für einen besonders lohnenden Ausblick empfiehlt sich hier ein kurzer Abstecher über den Kolonnenweg zum Tuskulum – einem Aussichtspunkt oberhalb von Offleben, von dem aus sich ein beeindruckender Blick über die Region eröffnet.



Schloss Schöningen



Grenzwanderung Offleben „An der ehemaligen Gaststätte Grenzblick“



Schöninger Radnadel – Rund um das paläon

Nach dem Überqueren des ehemaligen Grenzstreifens führt die Tour vorbei am Viktoriasee nach Hötensleben zum Grenzdenkmal Hötensleben. Hier wird die jahrzehntelange Teilung Deutschlands auf eindrucksvolle und bedrückende Weise erlebbar.

Anschließend geht es weiter zum Tagebauinformationspunkt – einem Zeugnis der Klima- und Industriegeschichte der Region. Die dort ausgestellten Findlinge sowie die ehemaligen Großgeräte aus dem Tagebau sind imposante Zeitzeugen dieser Epoche.

Nur knapp einen Kilometer weiter erreichst du das **paläon Forschungsmuseum (Stempelstelle)** mit seiner faszinierenden Architektur. Für den Besuch des Museums mit den rund 300.000 Jahre alten Schöninger Speeren solltest du ausreichend Zeit einplanen.

Vom paläon aus führt dich die Route zurück in die Schöninger Innenstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Eine davon ist das Heimatmuseum: Es wurde bereits 1927 gegründet und befindet sich seit 1957 in einem Patrizierhaus direkt am Marktplatz. Dieser ist zugleich Standort des Geschichtsbrunnens, des Alten Rathauses und der Wassermaid, dem Wahrzeichen Schöningens. Die Skulptur erinnert an die Zeit, in der in Schöningen das härteste Wasser Deutschlands floss.



Grenzdenkmal Hötensleben



Tagebauinformationspunkt Schöningen

